

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Königs Wusterhausen

August - September 2024 - 54. Jahrgang



Aus dem Inhalt:

Abschied Pfarrerin Winter S. 6

Neuer Konfirmandenkurs S.11

Rückblick Gemeindefest S. 13

Gemeindeversammlung Zeesen S. 14/15

Bitte um Erntedankgaben S. 21

**Familienrüstzeit in Woltersdorf
Foto: Arndt**

Spendenbitte für unseren Gemeindebrief

Gedanken zum Monatsspruch August

**Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden.
Ps 147,3**



Was passiert, wenn ein Gefäß herunterfällt und in tausend Stücke zerbricht? Die Japaner haben für diese Fälle eine besondere Technik entwickelt. Kintsugi nennen sie es. Sie schmelzen eine zu Bruch gegangene Schale nicht weg, sondern fügen sie mit einer besonderen Methode wieder zusammen. Die Scherben werden so aneinander gefügt, dass man die Bruchstellen sieht. Die Methode des Kintsugi lässt die Bruchstellen erst recht hervortreten. Dem Klebstoff wird Gold beigemischt, so dass die Bruchstellen veredelt werden. Manchmal vermag ich nicht, die Bruchstücke meines Lebens aus eigener Kraft wieder zusammenzufügen. Aber Gott bietet mir seine Hilfe an. Er hilft mir, sie behutsam wieder zusammenzufügen. „Gott heilt, die zerbrochenen Herzen sind und verbindet ihre Wunden“ heißt es im Psalm 147. Da, wo ich die Bruchstücke meines

Herzens wieder aneinanderfüge, bzw. von Gott aneinanderfügen lasse, bleiben die Nahtstellen sichtbar, wie eine Narbe nach einer Verletzung.

Sie erinnern mich immer daran, was passiert ist. Da war Schweres und Tragisches, da waren Schmerzen und Traurigkeit. Aber diese zusammengesetzten Bruchstücke machen mich auch dankbar für das, was gewesen und was Neues daraus entstanden ist. Da gab es auch schöne Stunden, die man mit einem Menschen verbracht hat. Da gab es die inneren Kräfte, mit denen man aus einer schlimmen Erfahrung hervorgegangen ist. Da war wieder Kraft nach einer überstandenen Krankheit, wenn auch anders oder mit Hilfsmitteln.

Man erinnert sich und dankt für das, was der Verstorbene einem im Leben mitgegeben und geschenkt hat. Dieses positive, diese schönen Erinnerungen – sie sind wie ein kostbarer Schatz und darum darf ich Sie auch hervorheben und mit Gold verzieren. Das alles – das behutsame Zusammenfügen und das Sehen auch des Positiven braucht sicher seine Zeit.

Vielleicht kann uns diese japanische Methode bei dem Gedanken helfen, dass Gott aus unseren Bruchstellen im Leben etwas Neues und Schönes gestalten kann. Das Verletzte wird dabei nicht verleugnet, die Bruchstellen werden bewusst sichtbar gemacht, um einerseits zu zeigen: Ja, sie gehören zu meinem Leben dazu und das ist nichts, was ich verstecken müsste. Und um andererseits zu zeigen: Hier hat eine Veränderung stattgefunden, hier ist Neues entstanden, die Bruchstellen sind wunderbar eingefügt worden, von unserem Gott, der heilt.

Bleiben Sie behütet. Denn Gott heilt!

Ihr Pfarrer Ingo Arndt

Gedanken zum Monatsspruch September

**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
Jer 23,23**

Wir kennen alle diese Momente: Uns gelingt etwas, was uns über längere Zeit Sorge bereitet hat. Wir haben furchtsam kalkuliert, was alles schief gehen könnte. Wir waren verzagt und mit wenig Hoffnung und Zuversicht bei der Sache. Dann löst sich doch alles in Wohlgefallen auf. Wir fühlen uns behütet, bewahrt und ja: gesegnet. Wir spüren Gottes Präsenz nahezu körperlich. Gott ist da – und er ist uns ganz nahe.

Dann gibt es aber auch das Gegenteil. Wenn uns nun wirklich gar nichts gelingen mag. Wenn auf eine Hiobsbotschaft die nächste folgt. Wenn uns etwa eine schwere Krankheitsdiagnose trifft: Es ist Krebs, im Endstadium. Die moderne Medizin kann trotz ihrer großen Möglichkeiten und Errungenschaften nichts mehr tun. Es wird nur noch palliativ behandelt. Unsere Zeit auf dieser Erde ist plötzlich stark limitiert. Wo ist Gott in diesen Situationen? Wo ist Jesus Christus, der so viele Menschen gegen jede Wahrscheinlichkeit geheilt hat, in diesen Momenten? Sind wir einsam, allein und verlassen? Müssen wir gar alles aus eigener Kraft schaffen, weil wir vollkommen auf uns selbst gestellt sind?

Mal spüren wir Gottes Nähe ganz bewusst und manchmal scheint er unendlich weit weg zu sein. Mal sind wir Himmel hoch jauchzend und mal zu Tode betrübt.

Gottes Nähe und seine Ferne – beides findet statt in unserem subjektiven Gefühl. Wir fühlen uns Gott nahe, wir vermissen seine Präsenz, wir sehnen uns nach seiner Nähe oder wir haben

das Gefühl, dass Gott seinen liebenden Blick gerade von uns abgewendet hat.

Das ist alles unser Gefühl.

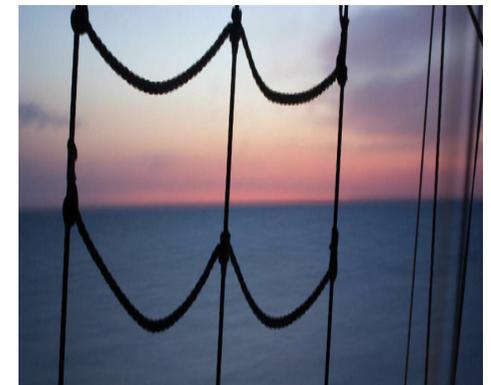
Jenseits von unseren Eindrücken und Empfindungen ist Gott aber immer da. Gott ist immer präsent. Jedes Leben zählt vor Gott. Kein Mensch ist Gott egal. Kein Opfer ist je vergessen. Jeder Mensch hat eine unverlierbare Würde.

Gottes liebender Blick ruht auf der ganzen wunderbaren Schöpfung. Egal, ob wir es spüren können oder nicht: Gott ist uns immer nahe. Er geht jeden unserer Schritte behütend und bewahrend mit – auf den grünen Auen des Lebens ebenso wie in den finsternen Tälern der Anfechtung.

Das ist unser Trost an jedem Tag: Gott ist immer da – und Gott ist und bleibt unbedingt treu. Er hält alle seine Versprechen und steht zu seiner Verheißung.

Bleiben Sie zuversichtlich und behütet,

Ihr Pfarrer Boris Witt-Felser.



„Gemeinsam sind wir stark“ – Ein Rückblick zum Gemeindefest

Am Sonntag, dem 23.06.2024, versammelten sich bereits ab 9:30 Uhr die vielen fleißigen Helfer an der Kreuzkirche. Ob beim Aufbau der Tische, Zelte, Bühnenteile oder Kühlschränke – überall wurden die helfenden Hände gebraucht und tatsächlich war eine Stunde später alles aufgebaut. Nicht zum letzten Mal an diesem Tag haben wir gezeigt – gemeinsam sind wir stark. Pünktlich zum Beginn des Gottesdienstes versammelten sich viele Menschen in der Kirche. Begleitet von den wunderbaren Klängen der Kantorei, der Orgel und der Gitarre wurde viel musiziert und eine lebendige Atmosphäre entstand. Während des Gottesdienstes wurde unsere neue Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern Bianca Zastrow von Pfarrerin Guth, Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familie, eingeführt. In einem großen Kreis versammelten sich viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde sowie Christenlehrekinder und sprachen Frau Zastrow den Segen für ihre Tätigkeiten zu.

Auch in der Predigt von Pfarrer Arndt ging es um unser Tagesthema. Die Geschichte von der Heilung des Gelähmten, der von vier Menschen zu Jesus gebracht wurde, zeigte wie wichtig und bewegend Teamarbeit sein kann – zusammen kann man mehr erreichen.

Anschließend gab es Gebrilltes und Salate bei schönstem Sommerwetter, die Kinder der Kita Arche Noah präsentierten ihre mit Pfr. Arndt und Bianca Zastrow einstudierten Lieder und auch der Flötenkreis untermalte das Beisammensein mit einem kleinen Auftritt.

Dass wir bei allen Wetterlagen draußen feiern können und es beim Fest genug schattige Plätze gab, ist ein großer Gewinn. Wir sind dankbar, dass auf Initiative einer Besucherin des letzten Gemeindefestes Geld für die neuen Zelte gesammelt wurde. Nun sind wir sehr froh über die beiden großen, neue Zelte.



Auf dem Gelände gab es jede Menge zu erleben und entdecken. Die Diakonie öffnete ihre Räumlichkeiten und stellte ihre Arbeit vor, im Kinderzentrum konnte man eine tolle Ausstellung der Christenlehrekinder zu ihren liebsten Bibelgeschichten mit einem faszinierenden Modell der Arche Noah bestaunen. Neben der Kirche konnte man sich von Frau Reszat Tattoos malen lassen, es gab einen Stand der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Diakonie und kreativ werden konnte man unter dem Zelt der kleinen



Malschule von Frau Marita Hübner. Alle Spenden des Festes gehen an das Waisenhaus in Pakistan, welches wir seit langem unterstützen. In diesem Jahr hatte Frau Rottmann einen kleinen Stand und informierte über die Arbeit des Hauses. Für die Erfrischung zwischen durch sorgten die Jugendlichen der Gemeinde mit ihrem Cocktailstand. Der Höhepunkt des Tages war das Kindermusical „Die Bremer Stadtmusikanten“, welches in der Kirche vom Kinderchor der Gemeinde, Kindern der Musikschule und dem Mehrgenerationenhaus aufgeführt wurde. Und auch hier war die Botschaft klar zu erkennen. Letztendlich haben es die Tiere gemeinsam geschafft, die Räuber zu vertreiben – unser Motto zog sich durch den ganzen Tag.



Abgerundet wurde der tolle Tag von einem Ständchen des Posaunenchores, der zusammen mit den vier Jungbläsern der Gemeinde spielte. Mit einer Andacht von Pfrn. Winter endete unser Gemeindefest und es ging gemeinsam wieder ans Aufräumen.



Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer, die dafür gesorgt haben, dass wir dieses schöne Fest feiern konnten. In der Küche, bei der Technik, während des Vor- und Nachbereitens oder an den verschiedenen Ständen waren so viele Menschen sehr fleißig. Wir freuen uns auch in Zukunft über jeden und jede, die anpackt und beispielsweise dem Buffet etwas Leckeres beisteuert oder in anderer Art und Weise unterstützen kann.

Abschied von Pfarrerin Friederike Winter

Vor 22 Monaten kam ich in die Königs Wusterhausener Kirchengemeinden, um das kleine Pfarrteam zu unterstützen, denn Pfr. Arndt ist zugleich auch stellvertretende Superintendent unseres großen Kirchenkreises Neukölln und Pfr. Witt-Felser hatte bis Dezember 2023 auch noch die „pastorale Grundversorgung“ der Lukas-Kirchengemeinde mit abzusichern. Diese Vakanz ist Vergangenheit und der neue Lukas-Pfarrer David Frank verstärkt und bereichert das endlich vollbesetzte Pfarrteam.

Bisher war ich mit halber Stelle in KW und mit einer weiteren halben Stelle im DRK-Hospiz in Köpenick tätig. Diese Konstellation ist eine Herausforderung. Nun übernehme ich ab 1. Oktober auch den Dienst als Seelsorgerin am benachbarten DRK-Krankenhaus und verabschiede mich daher aus Königs Wusterhausen. Für mich persönlich als Berlinerin bedeutet das eine große Verbesserung, denn ich muss gestehen, dass ich die langen Wegezeiten (v.a. in den dunklen Jahreszeiten) unterschätzt habe. Die Entscheidung fiel mir nicht einfach, denn meine vielfältigen Dienste als Königs Wusterhausener Pfarrerin bereiten mir wirklich Freude: Die vielen Begegnungen, Besuche und Gespräche, die Gottesdienste in 7 Kirchen, die Andachten in den Senioreneinrichtungen, Gesprächskreise und Busfahrten, Gremienarbeit und Veranstaltungen... - ich bin so dankbar dafür, welch freundliche Aufnahme ich bei Ihnen erfahren durfte und auch für das lebendige und schöne Miteinander, das wir leben konnten. Das waren wunderbare Erfahrungen und ich hoffe, dass ganz schnell jemand Neues die Lücke füllen wird, der oder die Sie ebenso schnell ins Herz schließt! Liebe haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen: toll, dass Ihr da seid und ich Teil des Teams sein konnte – DANKE!

Wenn die Umstände es erlauben, feiere ich gerne auch künftig hin und wieder bei Ihnen einen Gottesdienst oder – und das meine ich auch ganz eigennützig! – mache ich mich gerne wieder mit unternehmungsfrohen Menschen auf Entdeckung-Bustour zu ganz besonderen Kirchen. Es ist also ein Abschied, ohne sich aus den Augen zu verlieren – das mag ein wenig trösten.

Sein Sie weiterhin unter Gottes Segen miteinander unterwegs und behalten Sie um Gottes Willen Ihre Lust am Experimentieren, was alles die Kirchengemeinden, die Diakonie und andere Partner in KW miteinander und füreinander sein können; es gibt viele gute Ideen und Probiertlust. Bleiben Sie alle behütet und zuversichtlich! – wünscht und grüßt aus vollem Herzen Ihre
Friederike Winter



Liebe Gemeinden,
auf diesem Wege möchten wir uns bei Frau Pfarrerin Winter für den zweijährigen Dienst in unseren Gemeinden bedanken. Wir sind dankbar für die Impulse, die Sie in die Gemeindegarbeit eingebracht hat sowie fürs Hinterfragen von eingeschlagenen Wegen und Abläufen. In Ihrer Dienstzeit hat Frau Winter besonders den Kontakt zu den Seniorenheimen gepflegt und sich den Senioren der Gemeinden gewidmet. Für die neue herausfordernde Aufgabe wünschen wir viel Erfolg und einen behüteten Start. Wir hatten uns allerdings eine gewisse Kontinuität gewünscht, zumal hier nun bereits die fünfte Pfarrperson geht, die die Dienste von Pfarrer Ingo Arndt vertritt, damit dieser Aufgaben im Kirchenkreis wahrnehmen kann.

K. Kalz

Unsere Region: Kirchen in Königs Wusterhausen

Anfang Juni besuchte eine Kommission unseres Kirchenkreises unsere Region, um sich ein Bild von der Zusammenarbeit der Gemeinden zu machen. Zahlreiche Gespräche wurden geführt. So traf sich die Visitationskommission mit dem Gemeindebeirat Königs Wusterhausen, mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und den Pfarrpersonen. Höhepunkt war der Abend, an dem zu einer gemeinsamen Sitzung aller GKR der Region eingeladen wurde. Gespräche gab es aber auch nach den Gottesdiensten, die von den Gästen besucht wurden. Am Ende wird die Kommission einen Bericht erstellen, über den sich die einzelnen Gemeinden austauschen werden. Wir werden darüber berichten.

Aber was ist eigentlich eine Region?

Um die Arbeit im Kirchenkreis besser strukturieren und personell ausstatten zu können, bildete der Kirchenkreis einzelne Regionen. So gibt es im Kirchenkreis Neukölln 10 Regionen.

Königs Wusterhausen bildet die Region 9 und umfasst derzeit die vier Kirchengemeinden Schenkendorf-Zeesen, Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen und die Lukaskirchengemeinde (Senzig, Zernsdorf und Niederlehme). Auch wenn die einzelnen Gemeinden für sich arbeiten, verbindet sie schon Vieles. So haben alle Gemeinden ein gemeinsames Gemeindebüro am Schlossplatz 5. Der Kirchenkreis finanziert die Küsterin, aber auch den Jugendmitarbeiter, der in der Region die Arbeit mit Jugendlichen macht oder die Religionspädagogin, die in den Gemeinden Christenlehre und Ferienaktivitäten anbietet. Auch die Kirchenmusikerin finanziert der Kirchenkreis, obgleich sie ihren Arbeitsschwerpunkt nur in KW, Deutsch Wusterhausen und Schenkendorf-Zeesen hat. Daneben gibt es derzeit in der Region vier Pfarrpersonen mit unterschiedlichen Stellenanteilen. So ist Pfn. Winter mit 50% Stellenanteil in den Gemeinden des Pfarrsprengels KW tätig. Sie vertritt mit ihrem Stellenanteil Pfr. Arndt, der mit 50% stellvertretender Superintendent im Kirchenkreis ist. Die Lukaskirchengemeinde hat mit Pfr. Frank eine 75% ige Pfarrstelle. Mit 25% ist Pfr. Frank auch in der Kirchengemeinde KW beschäftigt. Eine besondere Pfarrstelle hat Pfr. Witt-Felser. Er wurde mit 100% als Verstärkung in unsere Region geschickt. Hier erteilt er auch Religionsunterricht.

Auch wenn alles ein wenig kompliziert scheint, ist es wichtig festzuhalten: Es passiert in unserer Region viel gemeinsam, auch dank der großzügigen personellen Ausstattung durch den Kirchenkreis Neukölln. Nutzen wir das in der kommenden Zeit, um lebendige Gemeinden, die gut zusammenarbeiten, zu bleiben oder zu werden.

I. Arndt



evangelisch in Königs Wusterhausen

Schulanfangsgottesdienst

Hurra! Hurra! Noch immer sind Ferien!

Wir genießen den langen Tag mit Lesen, Spielen, Bewegen, Kochen, Ausruhen, einfach Beisammensein mit Freunden/Familie, freuen uns über wärmende Sonnenstrahlen und abkühlende leckere Eissorten.

Und können uns langsam auf ein neues Schuljahr einstellen: Stifte spitzen, Tasche/Ranzen säubern, Altes wegheften und neue Blätter einheften, uns an schöne Ereignisse erinnern, gab es neue Freundschaften?, hab ich eine neue Stärke in mir entdeckt?, was haben wir letztes Jahr gemeinsam gemeistert?, was hab ich dazu gelernt?, was möchte ich im kommenden Jahr gern lernen?...

Wir feiern gemeinsam Schulanfangs-Gottesdienst mit allen, die einen neuen Weg beschreiten

**Am Sonntag, den 08.09.2024
um 11:00 Uhr
in der Lukas-Kirchengemeinde in Senzig**

mit anschließendem kleinen Umtrunk!

Und bis wir uns Wiedersehen bleibt/bleiben Sie fröhlich und gesund,
Bianca Zastrow

Ein neues Schuljahr beginnt!

Unsere Christenlehre hier im Kinderzentrum findet weiterhin Dienstags statt.
Verändert: 16h - 17 Uhr für 1.- 3. Klasse und *weiterhin:* 17.15 - 18.15 Uhr für 4.- 6. Klasse!

Alle Neu-Interessierten bitte ich zu einem Kennenlern-Abend (ohne Kinder) am Dienstag, den 17.09. um 19 Uhr ins Kinderzentrum. Für alle Kinder beginnt die Christenlehre im neuen Schuljahr erst ab dem 8. Oktober. Wir freuen uns auf euch!

B. Zastrow

Info-Veranstaltung zur Jungbläserausbildung

Seit November 2023 üben unsere 4 Jungbläser*Innen regelmäßig unter der Anleitung des Kreisbläserbeauftragten Jens Jouvenal. Zu unserer Freude konnten Sie bereits beim Kreisposaunentag, am Kantate-Sonntag und beim Gemeindefest ein paar Stücke mit den Großen mitspielen.

Im Herbst soll es wieder die Möglichkeit geben, als Jungbläser das Spielen eines Blechblasinstrumentes zu erlernen, ein neuer Kurs wird geplant. Wer einfach mal das Trompetenspiel probieren möchte – egal in welchem Alter – sei herzlich am **Dienstag, 24.09.2024 um 17:15 Uhr ins Gemeindezentrum** eingeladen.



K. Kalz für den PCKW

Kinderzeltfestival LOVE & PEACE

Unser diesjähriges Zeltwochenende in Großziethen mit über 50 Kindern beschäftigte sich festivalmäßig mit Liebe und Frieden. Wir tauchten direkt ein in die bunte Vielfalt unserer Welt:

Viele Kinder und Zelte bewohnten den Gemeindegarten (zunächst als fremde Nachbarn, später als sich annähernde Freunde), es gab ein reichhaltiges Buffet (Danke dafür), Spiel- und Gesprächsmöglichkeiten (Diabolo, Kicker, Murrelgruppen). Ohrwürmer wie „Laudato si“ begleiteten die zwei Tage unsere Gespräche über unterschiedliche Arten von Liebe „evreybody need some love“ (Familie, Freunde, Gott) und Frieden „Aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen“ (welche Bedeutung hat er und wie können wir ihn leben). Begeistert waren die Kinder von den vielen Ständen z.B. Blumenkränze herstellen, sich verzieren lassen, große Seifenblasen hervorzaubern, eine Schwarzlicht-Galerie mitgestalten, musikalisch ausprobieren (im Familiengottesdienst gezeigt) und dem Angebot an Trinken und Essen. Fußball und Discotanz gehörten selbstverständlich zum Abendprogramm. „Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“ durften wir alle (Kinder, Teamer, Hauptamtliche) erleben und im Familiengottesdienst mit eingeladener Pfrn. Guth weiter tragen.

UBUNTU (Wir werden Mensch durch Beziehungen zu anderen Menschen und der Fürsorge, Respekt, Mitgefühl für einander, miteinander und für alles Leben.)

B. Zastrow



Rückblick Jugendgottesdienst



Am 16.06. feierten wir unseren Jugendgottesdienst unter dem Motto "Gott - immer online?" - Hier einige Reaktionen der Besucher:

„Gemeinsam mit vielen Besuchern feierten wir einen von Jugendlichen gestalteten, lebendigen Gottesdienst, der alle Generationen ansprach.“

„Die Songauswahl von den Jugendlichen war modern und passend. Ein großer Dank geht an Arnd Mechsner für seine musikalische Begleitung am Keyboard und seinen mitreißenden Gesang sowie an Charlotte Plenz.“

„Es war etwas Neues, aber im Positiven.“

„Das Emojiquiz war eine moderne Aktion.“

„Die Vorstellung der Cocktails war besonders gut.“

„Bei den Fürbitten konnte jeder per Handy mitmachen.“

„Es war toll, dass es Livemusik gab.“

„Bei der Kirchencola konnte man sich gut austauschen.“

Eure JG`ler

„Bei der Vorbereitung haben alle gut zusammengearbeitet.“

Und für den nächsten Gottesdienst der Jugend stecken wir auch schon mitten in den Vorbereitungen. Am 15. September um 10:30 Uhr laden die Jugendlichen der Gemeinde zum nächsten Gottesdienst ein. Als Motto hat sich die Vorbereitungsgruppe für den Titel „Jesus4you“ (Jesus für dich) entschieden und setzt sich inhaltlich damit auseinander. Der Jugendgottesdienst soll, wie der Name es schon verrät, Jugendliche ansprechen, aber auch alle Kinder und Erwachsene sind willkommen. Alle können gemeinsam den modern gestalteten Gottesdienst erleben und Impulse für ihren Glauben bekommen. Musikalisch wird es auch bei diesem Mal, denn Hanjo Krämer, Gospelmusiker aus Schönefeld, wird für wunderbare Lieder und Klänge, gemeinsam mit der Gemeinde, sorgen.

Es wird außerdem noch Zeit zum Austauschen, Trinken und Essen geben. Unsere Kirchenkola nach dem Jugendgottesdienst gehört jetzt schon fest dazu.

**JUGEND GOTTES
DIENST**

W. Thörner / R. Kalz

Rückblick: Konfirmationsgottesdienste an Pfingsten in der Kreuzkirche und in Deutsch Wusterhausen

Am Pfingstsonntag feierten 8 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Königs Wusterhausen mit Pfarrer Boris Witt Felser und Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner ihre Konfirmation in der Kreuzkirche und in der Kirche in Deutsch Wusterhausen.

Die Konfirmanden zogen unter feierlicher Musik in die gut besuchten Kirchen ein. Nach der Begrüßung, den Liedern, der Lesung und der Predigt begann die Konfirmation mit dem gemeinsamen (Konfis und Gemeinde) Auf-sagen des Glaubensbekenntnisses. Danach gingen die Konfirmanden einzeln zum Altar, ihre Konfirmationssprüche wurden vorgelesen und sie wurden gesegnet. Es erfolgte noch die Übergabe der Urkunde und eines Kreuzes.



Es waren wunderschöne, stimmungsvolle Gottesdienste in den beiden Kirchengemeinden. Am Vorabend der Konfirmationen empfingen die Jugendlichen in einem Rüstgottesdienst in der Kreuzkirche ihr erstes Abendmahl. Wir hoffen, die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten ein tolles Fest im Glauben und kommen gerne weiterhin zum Gottesdienst oder Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden.

Einladung zu den neuen Konfirmandenkursen ab September!

Neue Konfirmandenkurse starten im September 2024! Alle Jugendlichen (ab der 7. Klasse) aus den evangelischen Gemeinden in Königs Wusterhausen sind herzlich willkommen beim neuen Konfirmationskurs von 2024 – 2026.

Es ist wieder die Auswahl zwischen zwei Modellen möglich. Eine Gruppe wird sich an einem **wöchentlichen Termin** ab dem **17. September** jeweils am Dienstag von 17-18 Uhr in KW im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche treffen, die andere Gruppe wird einmal im Monat an einem Samstag in der Lukasgemeinde in der Chausseestr. 59 in Senzig zusammenkommen. Hier wird das erste Treffen am **Samstag, 14. September** von **10-14 Uhr** stattfinden. In den Schulferien finden natürlich keine Treffen statt. In den Herbstferien 2024 sind wir vom **21.-25. Oktober** beim **Konfival** im Jugenddorf Wieck, in der Nähe von Greifswald dabei, einer Freizeit vom Kirchenkreis. Außerdem wird im Frühjahr 2026 ein Konfirmandenwochenende in Wittenberg durchgeführt zum Abschluss der Konfirmandenzeit. Die Konfirmationsfeiern werden im Mai 2026 stattfinden.

Ein erster gemeinsamer **Elternabend**, bei dem beide Modelle ausführlich vorgestellt werden, findet statt am Dienstag, den **10. September**, um **19 Uhr** im **Gemeindezentrum** an der **Kreuzkirche** in Königs Wusterhausen, am Schlossplatz 5. Hierzu sind Eltern und auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich eingeladen.

Wer Interesse an einer der beiden Gruppen hat, melde sich bitte bei Pfarrer Boris Witt boris.witt@gemeinsam.ekbo.de oder Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner thoerner.wolfgang67@web.de. Die Anmeldung kann auch über die Regional-küsterei der Kreuzkirche unter 03375 258620 erfolgen.

Wenn vorab schon dringende Fragen geklärt werden sollen, kann man sich gerne unter den angegebenen Kontaktdaten melden!

Informationen und Anmeldung zum Teamer-Wochenende

Vom 21.9. bis 22.9 2024 bieten wir ein Wochenende für konfirmierte und interessierte Jugendliche, die Teamer*innen werden möchten, an. Das Wochenende findet in der Jugendherberge in Dresden statt. Diese Fahrt ist extra an den Anfang des neuen Schuljahres gelegt, damit hoffentlich der Schulstress noch nicht so groß ist. Es können sich Teamer*innen aus Wildau, Zeuthen und Königs Wusterhausen kennenlernen, sich vernetzen und gemeinsam fortbilden. Corinna Huschke, Gemeindefereferentin aus Zeuthen und Wildau sowie Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner werden das Wochenende zusammen leiten und inhaltlich gestalten. Wir starten am Samstag, 21.9., um 8.00 Uhr nach Dresden und werden vor dem Mittagessen schon mit der ersten Einheit starten. Die Abreise ist am Sonntag um 16 Uhr geplant. Inhalt dieses Teamer-Wochenendes sind Basic´s in der Teamerarbeit. Alles, was man also für die Arbeit mit Kindern und/oder Konfi´s braucht, wie man Spiele anleitet und das Thema Recht. Natürlich steht der Spaß bei all den Sachen an erster Stelle, so dass das Wochenende Freude und Gemeinschaft bringen soll. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Wolfgang Thörner. Es werden 40 € Teilnehmergebühren für das Wochenende erhoben. Unterbringung, Vollverpflegung, Material, Honorarkosten sind damit abgedeckt. Bettwäsche und Handtücher sollten mitgebracht werden. Genaue Informationen zum Wochenende erfolgen nach der Anmeldung Anfang September. Wir freuen uns über zahlreiche Meldungen.



W. Thörner

Ein tolles Gemeinschaftserlebnis auf unserer ersten Familienrüstzeit in Woltersdorf

Am 24. Mai haben sich 14 Kinder und Jugendliche sowie 17 Erwachsene zur ersten Familienrüstzeit der ev. Kirchengemeinde KW nach Woltersdorf auf den Weg gemacht. Unter dem Motto „Sei ein lebend`ger Fisch“ haben wir uns von Freitagabend bis Sonntagmittag mit dem Propheten Jona beschäftigt, der vor Gottes Auftrag davongelaufen ist und von einem großen Fisch verschluckt wurde. Beim gemeinsamen Nachdenken über Gottes Plan mit Jona und uns, beim Basteln, Musizieren, Spielen, den selbst zubereiteten Mahlzeiten, unserem Spaziergang entlang des Flakeesee mit Badestopp und vielen guten Gesprächen ist eine wunderbare Gemeinschaft entstanden, die alle beflügelt hat. Höhepunkt der Rüstzeit war am Sonntagmorgen der selbst gestaltete Gottesdienst, zu dessen Gelingen alle, ob Groß oder Klein, beigetragen haben – mit Lesungen, Gebeten, Gesang, einer Predigt und dem Segen. Diese Familienrüstzeit hat Lust auf mehr gemacht. Auch im nächsten Jahr planen wir wieder mit interessierten Familien auf Rüstzeit zu gehen und Gemeinschaft zu erleben. Eine Einladung folgt, sobald Näheres feststeht.

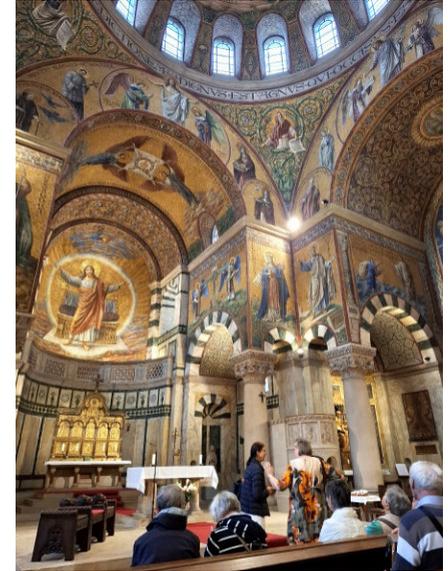


C. Tollmann

Gemeindeausflug „Kirchen in Berlin“

Am 23. und am 28.5. machten sich jeweils 33 unternehmungsfreudige Menschen auf den Weg. Alle wussten lediglich, dass es in diesem Jahr eine Berliner Kirchentour geben wird und waren gespannt. Die erste Gruppe erlebte folgende drei Stationen, an denen man eine unterhaltsame Kirchenführung erleben und vieles bestaunen konnte:

- die katholische Herz-Jesu-Kirche im Prenzlauer Berg (eine neobyzantinistische/neoromanische und wundervoll ausgemalte Kirche mit sehr besonderer Baugeschichte),
- die Versöhnungskapelle auf dem Gelände der Gedenkstätte Berliner Mauer (am Ort der 1985 gesprengten ehem. Versöhnungskirche, heute vielbesuchter Erinnerungsort zum Gedenken der Todesopfer der Berliner Mauer), wo wir an der Mittagsandacht teilnahmen,
- die Martin-Lutherkirche in Zeuthen (herrlicher Jugendstil-Bau mit opulentem Dekor), wo wir nach der Führung von unseren lieben Nachbarn mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden.



Das Mittagessen nahmen wir in der Kantine des Konsistoriums ein (oberste Behörde der Landeskirche), wo wir sehr nett von 2 Mitarbeiterinnen des Berliner Missionswerkes begrüßt wurden, die von der Arbeit dieses 200jährigen kirchlichen Werkes berichteten. Leider war Direktor Theilemann, der langjährige Pfarrer von Königs Wusterhausen in Israel, ließ aber „seine alte Gemeinde“ herzlich grüßen.

Die zweite Gruppe bestand je hälftig aus Königs Wusterhausener und Zeuthener Menschen (mit Pfrn. Mix) und erlebte vormittags dasselbe Programm. Wir genossen das Mittagessen im Hotel „Grenzfall“ (Teil der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal) und besuchten nachmittags die Verklärungskirche in Adlershof, eine herrlich neoromantisch ausgemalte Kirche, wo die junge und erfrischend „unkonventionelle“ Pfarrerin Schöfer uns zur Kirche und dem rasant wachsenden Gemeindegebiet berichtete. Alle waren von der Mischung der erlebten Orte kirchlichen Lebens begeistert und empfanden eine große Verbundenheit mit den Orten und Menschen, denen wir begegneten und die sich über unseren Besuch und unsere Gegeneinladung allesamt sehr freuten. Die Neugier auf Kirchen-Geschwister und die Lust am Sich-auf-den-Weg-machen möge uns allen weiterhin solch anregende Erlebnisse bescheren.

F. Winter

Rückblick: Gemeindefest Deutsch Wusterhausen am 16. Juni 2024

Schönes Wetter, Regenschauerwolken, die um DW einen großen Bogen machten, das waren die Zutaten für ein gelungenes kleines Gemeindefest an der alten Kirche. Aber natürlich gehörte noch mehr dazu. Engagierte GKR-Mitglieder hatten den Rasen gemäht, Biertischgarnituren transportiert, Kaffee gekocht und den Rhabarber für den leckeren Kuchen geerntet und zum Bäcker Grabarse gebracht, der daraus leckeren Blechkuchen zauberte. Eröffnet wurde das Fest mit einem Gottesdienst. Herr Meyer entlockte der Orgel frische Klänge, die die Gemeinde verzückten.



Ernster wurde es bei der Gemeindeversammlung im Anschluss, bei der es z. B. darum ging, wer zukünftig in DW und Diepensee den Gemeindebrief austragen könnte. Die Kaffeetafel vor der Kirche wurde musikalisch vom Posaunenchor KW umrahmt, bis die ersten Gäste eintrafen, die das Konzert des Duos „Concertante“ erleben wollten. Nach dem Konzert konnte man bei Laugengebäck und Wein oder Bier den Abend abschließen.

Alle, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt, vor allem der Familie Dommisch, die alle wichtigen Fäden in den Händen hielt.

I. Arndt

Gesprächskreistermine in Schenkendorf

Der Gesprächskreis trifft sich an jedem 2. Mittwoch im Monat, jeweils um **18:00 Uhr** im Gemeindehaus Schenkendorf (neben der Kirche).

Termine: August Sommerpause, weiter geht es am 11. September 2024

Gemeindeversammlung in Zeesen

Am 26.05.2024 hatte der Gemeindekirchenrat Schenkendorf-Zeesen (folgend GKR) zur Gemeindeversammlung in die Zeesener Kirche eingeladen. Wir wollten uns ein Stimmungsbild machen zur geplanten Entwidmung des Kirchraumes und der Pfarrwohnung sowie der Übertragung des Gebäudes an die Stadt Königs Wusterhausen, da der Ortsbeirat Zeesen sowie ortsansässige Vereine dringend Räumlichkeiten suchen. Wir hatten in vorangegangenen Gemeindebriefen bereits dazu berichtet.

Von den ca. 570 Mitgliedern der Kirchengemeinde (davon ca. 400 aus Zeesen/Körsbiskrug) waren 18 Personen (davon 15 aus Zeesen/Körsbiskrug) anwesend. Pfarrer Witt-Felser und Beatrice Kotzte als Vertreterin des GKR berichteten über die aktuelle Situation des Kirchengemeindehauses in Zeesen. Nach Ablauf der ersten 50 Jahre kostenfreie Pacht des Grundstückes wurde der Vertrag seit 2007 jeweils um weitere 10 Jahre mit Pachtzins verlängert, aktuelle Laufzeit bis 2027. Bereits seit 2019 hatte die Zeesener Gemeinde keinen Gemeindegemeinderat, weil sich keine ehrenamtlichen Gemeindeglieder für die Mitarbeit gewinnen ließen. Der GKR Schenkendorf hat die Aufgabe des Bevollmächtigtenausschusses übernommen. Das Kirchengebäude wird aktuell nur noch 1x pro Monat am Sonntag für 1h zum Gottesdienst genutzt, durch Regional- bzw. Sprengelgottesdienste sind es nicht mal 12 Gottesdienste im Jahr. Die Anzahl der teilnehmenden Gemeindeglieder pro Gottesdienst schwankt zwischen 5-10 Personen. Weitere Angebote werden von wenigen Zeesener Gemeindegliedern im Gemeindezentrum Königs Wusterhausen in Anspruch genommen, für eine verantwortliche Ehrenamtsarbeit konkret im Gemeindehaus Zeesen konnte bisher leider niemand gewonnen werden. Auch hier findet das Ehrenamt durch Zeesener Gemeindeglieder in Königs Wusterhausen statt, teilweise mit Umgemeindung.

An der Gemeindeversammlung nahm auch Herr Friedrich teil, der zu diesem Zeitpunkt amtierende Ortsvorsteher von Zeesen. Er kam im vergangenen Jahr auf die Gemeindeleitung zu mit der Anfrage, ob leerstehende Räumlichkeiten im Kirchengemeindehaus auch durch die kommunale Gemeinde genutzt werden könnten. Seit Jahren besteht hier dringender Bedarf. Grundsätzlich stimmte der GKR dieser Doppelnutzung zu, allerdings wurden von der Stadt bauliche Auflagen gefordert, deren Umsetzung aus finanziellen Gründen nicht im Interesse der Kirchengemeinde sind. Sie stehen für die Kirchengemeinde in keinem Verhältnis zur aktuellen Nutzung. Aus diesem Grund wurde die vorzeitige Beendigung des Pachtvertrages mit der Stadt Königs Wusterhausen als Eigentümerin des Grundstückes und Überlassung des Gebäudes in Erwägung gezogen, um eine finanzielle Beteiligung der Stadt auf eine sichere, rechtliche Grundlage zu stellen. Der GKR betont hier grundsätzlich die Bereitschaft, wenn eine weitere Nutzung durch die Kirchengemeinde dennoch ermöglicht wird. Auch ist es unser Bestreben, die Orgel und den Glockenturm für kirchliche Veranstaltungen zu erhalten. Herr Friedrich steht dieser Doppelnutzung ebenfalls sehr offen gegenüber. Weitere Wortmeldungen kamen von verschiedenen Zeesener Bürgern, aus denen zu entnehmen war, dass ihnen die weiteren Gottesdienste, vor allem am 24.12. mit großer Beteiligung und z.B. kirchlichen Beerdigungen mit Orgelmusik und Glockengeläut wichtig sind. Ob dafür der Kirchraum entwidmet ist oder nicht, wird als nachrangig empfunden. Fazit: Einer vorzeitigen Beendigung des Pachtvertrages mit Überlassung des Gebäudes an die Stadt KW und einer folgenden Entwidmung steht aus Sicht des GKR nichts im Wege, so lange die Interessen der Kirchengemeinde weiterhin Beachtung finden. Ein entsprechender Antrag wurde an das Konsistorium gestellt.

Trotz dieser Entscheidung freuen wir uns über jeden am Gemeindeleben interessierten Menschen, der sich in einzelnen Gemeindegruppen engagieren oder eine neue entstehen lassen möchte. Zum Jahresende 2025 werden auch wieder GKR-Wahlen stattfinden. Für diese verantwortungsvolle Arbeit suchen wir ebenfalls dringend neue Mitstreiter mit frischen Ideen und Lust auf Mitarbeit. Bitte kontaktieren Sie uns!

B. Kotzte für den GKR Schenkendorf - Zeesen

04. August - 10. So. n. Trinitatis		
KW 10:30 Uhr		Witt-Felser
ZED 15:00 Uhr	3. Sommergottesdienst  	Winter
11. August - 11. So. n. Trinitatis		
KW 10:30 Uhr		Winter
SD 15:00 Uhr	4. Sommergottesdienst 	Habighorst
18. August - 12. So. n. Trinitatis		
KW 10:30 Uhr	5. Sommergottesdienst KW	Arndt
25. August - 13. So. n. Trinitatis		
KW 10:30 Uhr		Arndt
SE 15:00 Uhr	6. Sommergottesdienst Senzig	Marquardt
01. September - 14. So. n. Trinitatis		
DW 09:00 Uhr		Witt-Felser
KW 10:30 Uhr	 	Witt-Felser
08. September - 15. So. n. Trinitatis		
SE 11:00 Uhr	Regionalgottesdienst zum Schulanfang	Witt-Felser/Zastrow
SD 14:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals 	Arndt
15. September - 16. So. n. Trinitatis		
DW 09:00 Uhr		Winter
KW 10:30 Uhr	Jugendgottesdienst 	Witt-Felser/Thörner
22. September - 17. So. n. Trinitatis		
ZE 09:00 Uhr		Witt-Felser
KW 10:30 Uhr		Witt-Felser
29. September - 18. So. n. Trinitatis		
DW 09:00 Uhr	Erntedankgottesdienst	Arndt
KW 10:30 Uhr	Erntedankgottesdienst 	Winter / Arndt
06. Oktober - 19. Sonntag n. Trinitatis		
SD 10:30 Uhr	Erntedankgottesdienst	Arndt
KW 10:30 Uhr		Witt-Felser

Zeichenerklärung:

=Abendmahl



= Kindergottesdienst

Sprengelgemeinden: **DW**=Deutsch Wusterhausen, **KW**= Königs Wusterhausen, **SD**= Schenkendorf, **ZE**= Zeesen

Lukas-Gemeinde: **SE**= Senzig **NL**= Niederlehme, **ZED**= Zernsdorf

Kindergottesdienste in KW und Schenkendorf finden Sie im Gottesdienstplan mit dem Symbol „Kirche mit Kindern“ gekennzeichnet.

In Schenkendorf findet der Kindergottesdienst an den folgenden Terminen statt: **11.08.2024** um **15:00 Uhr** mit Margarete, **08.09.2024** um **14:00 Uhr** Historische Schnitzeljagd für Kinder zum Tag des offenen Denkmals.

In Königs Wusterhausen beginnen die Kinder um **10:30 Uhr** ihren Gottesdienst in der Kirche. Mit der Leiterin verlassen sie die Kirche und gehen dann in das **Kinderzentrum** zu ihrem Kindergottesdienst.
Termine: **04.08.; 01.09.; 15.09.; 22.09.**

Die Kinderkirche der Kita Arche Noah findet am Mittwoch, den 11.09. um 9.30 Uhr statt. Und am Mittwoch, den 18.09. bereiten wir den Erntewagen vor.

Andachten in den Seniorenheimen der AWO mit Pfn. Winter

AWO-Seniorenheim Niederlehme 06. August um 10:30 Uhr

AWO-Seniorenheim Königs Wusterhausen: 08. August, 19. Sept., um 10:00 Uhr

AWO-Seniorenheim Deutsch Wusterhausen: 24. Sept., um 10:30 Uhr

Einladung zu den Sommergottesdiensten in der Region

Es gibt in diesem Sommer wieder verschiedene Gottesdienste an wechselnden Orten in der Region Königs Wusterhausen. Wer welchen Gottesdienst halten wird, wird derzeit organisiert. Folgende Sommergottesdienste haben wir für August geplant: (siehe Gottesdienstplan)

04. August, 15:00 Uhr in der Kapelle in Zernsdorf.

11. August, 15:00 Uhr in der Dorfkirche in Schenkendorf.

18. August, 10.30 Uhr in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen.

25. August, 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Senzig.

An jedem der Sonntage findet weiterhin darüber hinaus ein Gottesdienst um **10.30 Uhr in der Kreuzkirche** in Königs Wusterhausen statt.

Kirchenöffnung Kreuzkirche Königs Wusterhausen

An folgenden Tagen besteht die Möglichkeit von 14 bis 16 Uhr die Kirche zu besuchen. Seien Sie zur Besichtigung, zur Stille und zum Gebet herzlich eingeladen. Gern geben ehrenamtliche Mitarbeiter Antworten auf ihre Fragen
Im August: **03.08., 04.08., 11.08., 17.08., 18.08., 24.08.** und **31.08.**
Im September: **15.09., 21.09.** und **28.09.**
Dank ehrenamtlicher Gemeindeglieder ist dies möglich.
Wer ebenfalls für Besucher die Kirche öffnen möchte, um somit an noch mehr Termine eine „offene Kirche“ anbieten zu können, melde sich gern in der Regionalküsterei.

Friedensgebet - Taizéandacht

Ein Termin folgt auf den nächsten. Wir stehen ständig unter Druck – und glauben immer noch mehr tun, noch mehr schaffen zu müssen. Die Routinen bei der Arbeit werden ständig immer weiter optimiert, und dann gibt es noch den Freizeitstress. Auf die Frage nach dem Wochenende des jeweils Anderen antworten wir überbietend mit immer spektakulären Aktivitäten. Da kann es helfen, mal zu entschleunigen. Sich bewusst eine Auszeit zu nehmen, um zur Ruhe zu kommen. Und dabei tief in uns hinein zu lauschen. Was hören wir dann? Unseren pulsierenden Herzschlag? Die Aufgaben des Alltags als penetrante innere Stimmen? Oder doch das Flüstern der Heiligen Geistkraft in uns? Wie auch immer: Da fast alles gemeinsam mehr Freude macht als alleine, treffen wir uns am **Freitag, den 13. September 2024, um 18 Uhr** in der **Kreuzkirche in Königs Wusterhausen** zu einer **Taizé-Andacht**.

Die Lieder aus der ökumenischen Kommunität in Südfrankreich laden besonders dazu ein, in eine meditative Stimmung zu kommen.

Da an immer noch viel zu vielen Orten auf dieser Welt Krieg herrscht, feiern wir die Andacht gleichzeitig auch als

Friedensgebet.

Fühlen Sie sich allesamt herzlich eingeladen und erwartet zu dieser Andacht.

B. Witt-Felser



Projekt: Taizé-Gesänge zum Mitsingen

Wie wäre es, sich einfach in die Kreuzkirche zu setzen und Gesänge aus Taizé zu singen? Dieses Singen soll die Taizéandachten nicht ersetzen, von denen es ja einige in unserer Region gibt, sondern das Mitsingen der Gesänge erleichtern.



Termin zum Vormerken:

27. August, 24. September, jeweils 19:00 Uhr in der Kreuzkirche. Weitere Termine werden in kommenden Gemeindebriefen bekanntgegeben.
I. Arndt

Glaubenskurs sucht noch Mitstreiter*innen

Im Juni ist ein neuer Glaubenskurs gestartet – und es ist immer noch problemlos möglich, mitzumachen und einzusteigen. Gemeinsam tauschen wir uns über Fragen des Glaubens aus und beschäftigen uns mit zentralen theologischen Themen – auch besonders abgestimmt auf die Interessen der Teilnehmenden.

Wir beginnen jedes Mal mit einem gemeinsamen Abendbrot. Dafür werden ausreichend Brötchen und Butter und Tee vorhanden sein – wenn Ihr einen Aufstrich oder etwas anderes für auf die Brötchen mitbringen könntet, wäre das hilfreich.

Wir wollen uns jeweils einmal im Monat an einem Freitag Abend treffen.

Konkret würde die nächste Zusammenkunft vom **Glaubenskurs** stattfinden am **Freitag, den 13. September, um 19 Uhr** im **Gemeindezentrum** an der **Kreuzkirche**.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und einen konstruktiven und erkenntnisreichen Austausch. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und willkommen...

B. Witt-Felser

Neues aus der Wandergruppe

Unsere Wandergruppe hat sich am 29.06.2024 erneut zusammen gefunden, um in unterhaltsamer Runde gemeinsam die Natur zu erleben.

Trotz 30 Grad Außentemperatur haben sich 10 Wanderfreunde auf dem Dorfplatz Zesch am See getroffen, um das Gebiet um den Großen und Kleinen Zeschsee zu erkunden. Der Weg führte uns auch über den Weinberg und vorbei am dort befindlichen Feuerwachturm.

Insgesamt legten wir ca. 8,5 km zurück. Zum Abschluß der Tour gönnten sich alle noch ein leckeres Eis.

Die nächste Wanderung wird voraussichtlich Ende September stattfinden.

Wer Freude am Wandern hat, ist schon jetzt herzlich dazu eingeladen.

J. Serba



Konfirmationsjubiläum 2024

Eine Woche nach Pfingsten feierten zu Trinitatis 24 Jubelkonfirmanden aus allen Königs Wusterhausener Kirchengemeinden ihr Konfirmationsjubiläum. Die Zeiträume, in welchen dankbar an die einstige Einsegnung erinnert wurde, reichten von 25 bis 75 Jahre Lebenszeit, die seither verging. Die musikalische Gestaltung des Abendmahlsgottesdienstes durch die Kantorei und den Posaunenchor war ein wunderbarer Hochgenuss und das anschließende Beisammensein im Gemeindezentrum an liebevoll gedeckten Tischen setzte bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag fort. Viele hatten seit langem nichts voneinander gehört und die Wiedersehensfreude sowie das gemeinsame Erinnern an damalige Pfarrer und Mitkonfirmand*innen fand in angelegten Gesprächen statt. Ein großes Dankeschön gebührt allen Sänger*innen und dem Bläserchor sowie dem fleißigen Helferinnenteam um Christa Schaffernicht, die zum Gelingen dieses schönen Ereignisses beigetragen haben!



F. Winter

Händel-Kantate im Gottesdienst 9. Juni in der Kreuzkirche

Im Juni gab es ein interessantes Musikprojekt, mit dem durch den Kirchenkreis „gezogen wurde“. „Psalmen – gestern und heute“ hieß es. In sieben Gottesdiensten in Kirchen des Kirchenkreises konnte man musikalisch besonders gestaltete Gottesdienste mitfeiern, sich an der Musik aus mehreren Jahrhunderten erfreuen und Predigten zu den jeweiligen Psalmen hören. Dabei waren die großen Psalm-Vertonungen der Barockzeit und Romantik ebenso vertreten wie neuere Musik aus den Bereichen, Jazz, Pop und Weltmusik. Die biblischen Psalmen wurden oft und von vielen Komponisten vertont. Im Rahmen dieser besonderen Gottesdienstreihe unseres Kirchenkreises zum Thema „Psalmen“ wurde am 9. Juni die Händel-Kantate zu Psalm 42 unter dem Titel „Wie der Hirsch nach Wasser schreit“ aufgeführt. Die Kantorei der Kirchengemeinde Königs Wusterhausen und das Orchester Märkisch Barock intonierten mit den drei Solisten ganz wunderbar diese selten aufgeführte Barock-Kantate unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Christiane Scheetz. Die Gemeinde applaudierte zu Recht am Ende des spätnachmittäglichen Gottesdienstes.

F. Winter/I.Arndt

Erntedank 29. September 2024 in der Kreuzkirche

Aus Dankbarkeit für die Gaben der Natur wollen wir Ende September einen schönen Gottesdienst feiern. Bitte beachten: diesmal eine Woche vor dem kalendrischen Erntedanktag, der am 06.10. ist - aufgrund des Feiertags zur Einheit und einem schulfreien Brückentag beschloss der Gemeindegemeinderat die Vorverlegung.

Für die Gestaltung des Erntedankaltars sind Obst-/Gemüse-/Nahrungsmittelspenden erbeten, die am Sonnabend, dem **28.09.** von **14:00-16:00 Uhr** in der Kirche abgegeben werden können. Die Spenden werden (wie immer) der Königs Wusterhausener Tee- u. Wärmestube übergeben.



F. Winter

Erntedank in Deutsch Wusterhausen

In DW wird ebenfalls am **29. September** Erntedank gefeiert. Um **09:00 Uhr** sind Sie zu einem Dankgottesdienst in die Kirche DW eingeladen. Die Kinder unserer Kita haben Erntegaben gesammelt und diese mit ihrem „Bollerwagen“ in die Kirche gefahren. Sicher möchten Sie ihre Erntegaben auch vor den Altar legen. Gelegenheit haben Sie dazu am Samstag, den **28. 09.** von **14:00- 16:00.** Aber auch wenn Sie erst zum Gottesdienst Ihre Erntegaben mitbringen, werden Bedürftige i der Tee- u. Wärmestube Ihre Gaben erhalten.

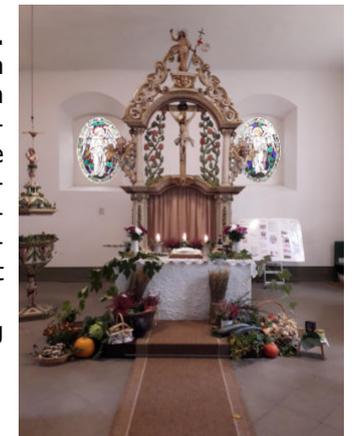


Erntedank in Schenkendorf am 6. Oktober

Das Erntedankfest wird in Schenkendorf am **6. Oktober**, um **10.30 Uhr** dem kalendrischen Erntedanksonntag gefeiert. Es wird, wie in jedem Jahr, um Entegaben gebeten, die dann in die Tee- u. Wärmestube nach KW gebracht werden. Die Mitarbeiterin dort kann aus den Erntegaben wunderbare Mahlzeiten für Bedürftige zaubern. Gewünscht werden auch Lebensmittel, die nicht sofort verarbeitet werden müssen und eingelagert werden können.

Abgeben kann man die Erntegaben am Samstag bei Frau Steinke.

I. Arndt



Sonntag, 11. August 2024, 17:00 Uhr

Dorfkirche Schenkendorf

Musiksommer in Dorfkirchen

Musik für Hammerklavier, Traversflöte und Violoncello

von Christoph Schaffrath, Franz Danzi und Wolfgang Amadeus Mozart

Mitwirkende:

Klaus Holsten, Traversflöte, Dr. Beata Seemann, Hammerklavier,

Alexander Koderisch, Violoncello

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Freitag, 23. August 2024, 19:30 Uhr

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Orgelsommer 2024

Es erklingt Orgelmusik der Barockzeit

aus Nord- & Mitteldeutschland

von Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach

und seinem Schüler Johann Ludwig Krebs.

Orgel: Xaver Schult, Marienorganist (Berlin)

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €



Sonntag, 15. September 2024, 19:30 Uhr

Kirche Niederlehme (Karl-Marx-Straße 75)

Musiksommer in Dorfkirchen

Amor à mort – Liebe und Gewalt in der Musik zwischen 1300-1630

Ensemble „I sogni“

Mitwirkende:

Marina Kerdraon Dammekens – Sopran,

Patrick Ohlich – Tenor, Cembalo, Tamburin

Ma Yu – Renaissance-Flöte,

Georg Wills – Theorbe

Ekaterina Gorynina - Cembalo

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €



Freitag, 27. September 2024, 19:30 Uhr

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Orgelsommer 2024

Orgel & Schlagwerk

Spanische Orgelmusik

Antonio de Cabezòn, Pablo Bruna, Juan Cabanilles,

Francisco Correa de Arauxo u.a.

Orgel: Christoph Reinhold Morath (Erlangen)

Schlagwerk: Cornelia Milatz (Erlangen)

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €



Sonntag, 29. September 2024, 16:00 Uhr

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Familienkonzert

Musikalische Königskinder: Talentierte Geschwister im Hause des Soldatenkönigs

Musik bei Hofe von Jean Baptiste Lully, Michael Praetorius und Johann Sebastian Bach

Es musizieren Kinder der „Verspielt Musikschule“ Königs Wusterhausen/OT Zernsdorf.

Leitung: Julia Prigge

Orgel: Christiane Scheetz

Eintritt: frei



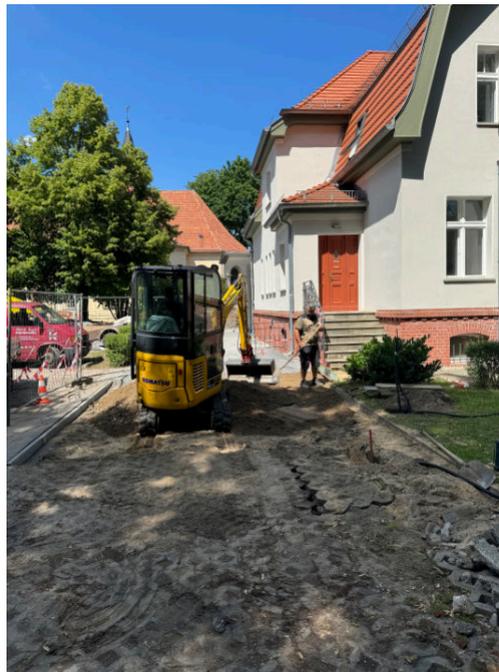
Er führt mich auf rechter Straße ...

Wenn sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, sind sie sicher schon über das neue Pflaster am Gemeindezentrum gelaufen. Wir sind sehr dankbar, dass wir die Firma ADDBA aus Deutsch Wusterhausen für die Herrichtung der Außenanlagen gewinnen konnten. Sie haben nicht gemerkt, dass Arbeiten stattgefunden haben? Das liegt daran, dass die Mitarbeiter der Firma in enger Abstimmung mit der Gemeindeleitung zu allen Wochenenden mit Großereignissen den Zugang zum Gemeindezentrum und zur Kreuzkirche ermöglicht hatten.

Mit der Unteren Denkmalschutzbehörde gab es einen engen Austausch, bei dem Nutzerinteressen und Denkmalsvorgaben abgewogen wurden.

Wir danken allen am Projekt beteiligten für ihr Engagement und die tolle Zusammenarbeit.

K. Kalz für den Bauausschuss KW

**Sommergrüße aus dem Familienzentrum**

Liebe Familien, liebe Lesende,

der Sommer ist in vollen Zügen und begegnet uns allen mit Freundlichkeit. Unser Körper tankt Energie und Kraft. Wir erfreuen uns an den warmen Temperaturen und der farbenfrohen Pflanzenwelt. Das schöne Wetter lädt uns ein, draußen zu verweilen, zu genießen und sich selbst die ein oder andere unbeschwerte Minute zu gönnen. Hier fallen uns Wörter wie Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Wertschätzung ein. Uns selbst, der Natur und unseren Mitmenschen gegenüber. Wenn wir den Blick in uns oder auf unsere Umgebung richten, lohnt es sich genauer hinzusehen. Oft sind es die „Kleinen“ Dinge oder die Einfachheit der Dinge die magisch sind und so unsere Augen und somit unser Erleben mit Liebe füllen.

Wir laden Sie ein hinzuschauen. Jetzt. Was gibt es heute Besonderes über das es sich zu Lächeln lohnt, für was sind Sie heute Dankbar? Und können wir nicht jeden Tag Danke sagen, Danke für uns und Gott. Wann haben Sie sich zuletzt einen unbeschwerten Moment gegönnt? Öffnen Sie Ihre Herzen, werden Sie wachsam und nutzen Sie den Sommer mit all seinen wunderschönen Facetten und Möglichkeiten, solange er uns geschenkt wird.

Vielleicht ist heute ja ein guter Tag, um in einen See zu springen, das Lieblingsbuch nochmal zu lesen, einen lieben Menschen anzurufen, in der Sonne einen Brief zu schreiben, den Grill anzuschmeißen, auf einer Wiese zu liegen oder Barfuß zu laufen.

Wir wünschen Ihnen diese Momente, bleibende Momente und Erinnerungen des Herzens. Genießen Sie die Einzigartigkeit unserer Erde, das Geschenk Gottes.

Einen zauberhaften restlichen Sommer,

senden wir mit Licht und Liebe aus dem Familienzentrum.

Ihre Katja Renter und Anja Dorn.



@FAMILIENZENTRUM_KW_GANZSTARK



SOMMERFERIEN



5.-9.8. TALENTCAMPUS

FILZEN

Ein altes Handwerk in neuen Händen

9:00 - 14:00 Uhr

Treff im MGH



23.8. WERKSTATTWAGEN

NUR für MÄDCHEN

Schneiden + Sägen + Leimen +
Hämmern

10:00 - 15:00 Uhr am MGH



26.8. - 30.8. TALENTCAMPUS

Mein Avatar und Ich

Ein Figurenbauprojekt mit

Friederike Meese + Mira Ebert

9:30 - 16:00 Uhr



JEDEN MITTWOCH

Offene Werkstatt

Bauen mit Holz

13:00 - 14:30 Uhr



Die Bremer Stadtmusikanten

Mehr als 25 Kinder trafen sich seit Januar einmal in der Woche und probten für das Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“. Professionell angeleitet von Karin Lasa (Gesang), Christiane Scheetz (Orchester) und Renate Müller-Schäfer (Schauspiel) bereiteten sich die Kinder auf den großen Auftritt vor.

Vier Aufführungen an drei Standorten begeisterten das Publikum in der Evangelischen Kreuzkirche, im Mehrgenerationenhaus + Familienzentrum und auf dem Bildungscampus Funkerberg.

Begleitet wurden die jungen Stimmen von Schüler:Innen und Lehrenden der Kreismusikschule Dahme-Spreewald. Die Stadt Königs Wusterhausen hat das Projekt großzügig gefördert. Vielen Dank dafür.

Und die Moral von der Geschichte ´ :



Wenn alle Räuberhäuser der ganzen weiten Welt den Musikanten gehörten, dann wäre es viel besser – viel besser – wohl bestellt.

Ich selber kann und mag nicht ruhn ...

Mit diesem Liedvers aus dem bekannten Paul-Gerhard-Lied haben wir am 04. Juli von Henriette Blume Abschied genommen. Und besser als mit diesem Vers kann man auch Oma Blume – wie so viele zu ihr sagten – nicht charakterisieren. Von den vielen Stellen, an denen sie aktiv in unserer Gemeinde dabei war, seien stellvertretend die Mitarbeit als Kirchenälteste im GKR und der Kirchputz zu nennen. Beim vorgezogenen 80. Konfirmationsjubiläum am Pfingstsonntag bei ihr zu Hause konnten wir von ihr Abschied nehmen. Jetzt ist sie wieder vereint mit Ihrem Ehemann Manfred und kann die himmlische Freude schauen.



K. Kalz

Aus der Redaktion

Es gibt für alle am Gemeindebrief beteiligten Mitarbeiter eine neue Mailadresse, auf die wir Zugriff haben und somit auch mit Ihren Informationen gut und schnell arbeiten können. Das ist für uns eine enorme Erleichterung und darum bitten wir ab sofort für alle Einsendungen an das Redaktionsteam folgende Mailadresse zu nutzen:

Gemeindebrief@kreuzkirche-kw.com

Ihnen allen einen gesegneten Sommer
Ihr Redaktionsteam

Unsere Orgel wird vorgestellt

Herzliche Einladung! Besuchen Sie uns über unseren Youtube Kanal!

**Bestattungen**

Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen und kirchlich bestattet:



- DW Ilse Ströse** geb. Bresgott, geboren am 16.09.1930 in Frankfurt/Oder, verstorben am 19.05.2024 in Niederlehme, früher wohnhaft in Deutsch Wusterhausen, Hoherlehmer Str.
- SD Gerd Ebel**, geboren am 23.04.1938 in Schenkendorf, verstorben am 04.06.2024 in Mittenwalde, früher wohnhaft in Krummensee, Am See
- Helmut Bienge**, geboren am 06.05.1938 in Krummensee, verstorben am 16.06.2024 in Krummensee, früher wohnhaft in Krummensee, Krummenseer Dorfstr.
- Monika Ebel**, geboren am 24.04.1953 in Berlin, verstorben am 17.06.2024 in Niederlehme, früher wohnhaft in Krummensee, Am See
- KW Henriette Blume** geb. Pietzner, geboren am 02.08.1929 in Burg (Spreewald), verstorben am 25.06.2024 in Königs Wusterhausen, früher wohnhaft in Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Str.

Taufen

In unseren Gemeinden wurden getauft:



Taufen

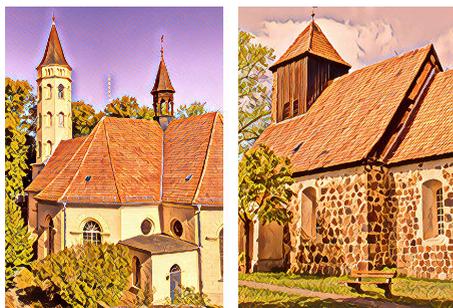
- DW Lennart Hoffmann**
geboren am 23.03.2023 in Rüdersdorf,
getauft am 01.06.2024

Traungen:

In unseren Gemeinden wurden getraut:



- KW Markus und Anna Kossatz, geb. Dobry**
getraut am 17.05.2024,
wohnhaft in Königs Wusterhausen
- Nicolai und Franziska Neuhaus, geb. Mertin**
getraut am 24.05.2024,
wohnhaft in Königs Wusterhausen
- Waldemar und Sabrina Litau, geb. Kandlein**
getraut am 16.06.2024,
wohnhaft in Bestensee



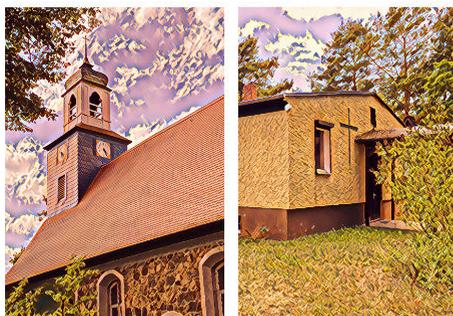
So finden Sie unsere Kirchen

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen



Dorfkirche Schenkendorf

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Unsere Gemeinden im Internet

www.kreuzkirche-kw.com

www.kirchenmusik-kw.de

www.kw-evangelisch.de

www.neukoelln-evangelisch.de

Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97
BIC: BELADEVXXX

Im Verwendungszweck bitte unbedingt die Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf-Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus. Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Regelmäßige Termine von Gemeindegruppen

Christenlehre	dienstags, 1.-3. Klasse 16:00-17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15-18:15 Uhr Gemeindezentrum/Kinderzentrum
Konfirmandenunterricht	Dienstags und Mittwochs, 17:00 Uhr Gemeindezentrum/Jugendraum
Junge Gemeinde	04.09.24, 18.09.24, jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum/Jugendraum
Teamerkreis	02.09.24, 09.09.24, 23.09.24 jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum/ Jugendraum
Jungbläser	Di., 18:15 Uhr Gemeindezentrum/ Jugendraum
Blockflötenkreis	Mi., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Kantorei	Mi., 19:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 6-12 jährige	Do., 15:15 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 3-5 jährige	Do., 16:00 Uhr Gemeindezentrum
Spielenachmittag	Do., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Posaunenchor	Do., 19:00 Uhr Gemeindezentrum
Gebetsstunde	Di., 17:15 Uhr Gemeindezentrum
Bibelstunde	Di., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
Gemeinschaftstunde	So., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
Gesprächskreis für Jung und Alt	Herr Bunde, Tel. 033763 20049 freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht. Wir treffen uns einmal im Monat nach telefonischer Absprache.



Regionalküsterei

Gemeindebüro

Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW

E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de

Annette Radecke

Dienstag 10:00-12:00 Uhr und 14:30-17:30 Uhr

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

Küsterin

Ingo Arndt

Mobil: 0162-2963897

PfarrerE: Mail: pfarrerarndt@email.de

Boris Witt-Felser

Mobil: 0160-1072116

PfarrerE-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de

Friederike Winter

Mobil: 0177-8094254

PfarrerInE-Mail: friede.winter@online.de

David Frank

Mobil: 0175-9158311

Pfarrer im EntsendungsdienstE-Mail: pfarrer david frank@outlook.de

Christiane Scheetz

Mobil: 0174-94 08 990

KantorinE-Mail: christiane-scheetz@gmx.de

Bianca Zastrow

Tel.: 0176-16890415

GemeindepädagoginE-Mail: b.zastrow@kk-neukoelln.de

Wolfgang Thörner

Mobil: 0176-11846093

JugendmitarbeiterE-Mail: thoerner@ejnberlin.de

Pfn. Winter

Mobil: 0177-8094254

BesuchsdienstE-Mail: friede.winter@online.de

Katja Renter / Anja Dorn

Tel.: 03375 217739

Familienzentrum

Mobil: 0170 5566650

E-Mail: k.renter@evkf.de**Gemeindekirchenräte:**

Andreas Dommisch

Mobil: 0179-2024677

Vors. des GKR DW

Tel.: 03375-295612

E-Mail: info@adba-kw.de

Beatrice Kotzte

Tel.: 03375-90 23 17

Vors. des GKR Schenkendorf-Zeesen

E-Mail: beakotzte@gmx.net

Karsten Kalz

Tel.: 03375-205262

Vors. des GKR KW

E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de**Herausgeber:**

Der Gemeindebrief wird vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 KW herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur und Layout: Wolfgang Thörner. Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse Gemeindebrief@kreuzkirche-kw.com schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei: Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen.

Gedruckte Auflage 1800 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe 26. 08. 2024**